

Neujahrsempfang II: Schloss-Verein baut Torbogenhaus aus

Neujahrsempfang beim Leipziger Verein Schloss Schönefeld, der sich mit vielen Projekten der Förderung und Integration von Menschen mit geistiger sowie Schwerstmehrfachbehinderung widmet: Rund 100 Gäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft sowie Freunde des Vereins und Mitarbeiter der Gesellschaften waren gekommen. Vorstandssprecher Mathias Blank und Geschäftsführer Jens Eberl setzten die Gäste über die Arbeit des Vereins und deren Tochtergesellschaften - eine Förderschule, eine Kita sowie betreute Wohngruppen - im vergangenen Jahr ins Bild.

Einen Ausblick auf die Vorhaben für 2015 gab es überdies. Der galt vor allem dem Ausbau des aus dem 18. Jahrhundert stammenden Torbogenhauses auf dem Gelände des Schlosses. Bis 2016 soll das Haus denkmalgerecht instandgesetzt und modernisiert werden. Wohnungen für Eltern mit behinderten Kindern, Praxisräume für Logotherapie und Ergotherapie sowie betreute Wohngruppen sollen einziehen. Das alles kostet rund 2,6 Millionen, Geld der Stadt und vom Bund-Länder-Programm "Stadtumbau Ost" fließen mit ein. A. Rau.

Soll künftig die Angebote des Schloss-Vereins für behinderte Kinder ergänzen: das Torbogenhaus. Foto: André Kempner

